

Im Lichte des Herrn wandeln... *Bibelworte zur Konfirmation*

1956 erhielten die Konfirmanden von Stammapostel Johann Gottfried Bischoff erstmals ein spezielles Wort zum Tag ihrer Konfirmation. Diese Tradition besteht bis heute fort.

1956

„Wenn alle sich halten nach deinen Worten!“
(nach Ps 119,9)

1964

„Denn auf dich, Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich, verstoße meine Seele nicht“ (Ps 141,8)

1957

„Ein Jüngling und eine Jungfrau können aber nur dann ihren Weg unsträflich gehen, wenn sie nach den Worten des Herrn wandeln“ (nach Ps 119,9)

1965

„Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht!“ (Ps 128,1)

1958

„Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen Namen fürchte“ (Ps 86,11)

1966

„Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild“ (Ps 91,4)

1959

„Und dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen, und hüte dich, daß du in keine Sünde willigst und tust wider Gottes Gebote“ (Tob 4,6)

1967

„Ich halte deine Befehle und deine Zeugnisse, denn alle meine Wege sind vor dir“ (Ps 119,168)

1960

„Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte? Wer wird bleiben auf deinem Heiligen Berge? Wer ohne Tadel einhergeht und recht tut und redet die Wahrheit von Herzen; wer mit seiner Zunge nicht verleumdet und seinen Nächsten kein Arges tut und seinen Nächsten nicht schmäht; wer die Gottlosen für nichts achtet, sondern ehrt die Gottesfürchtigen; wer sich selbst zum Schaden schwört und hält es; wer sein Geld nicht auf Wucher gibt und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen: wer das tut, der wird wohl bleiben“ (Ps 15,1–5)

1968

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1 Joh 4,16)

1969

„Fliehe die Lüste der Jugend; jage aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden mit allen, die den Herrn anrufen von reinem Herzen“ (2 Tim 2,22)

1961

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun“ (Joh 15,5)

1970

„Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen“ (Mt 6,33)

1962

„Verlaß dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen“
(Spr 3,5.6)

1971

„Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir“
(Joh 15,4)

1963

„Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen“ (Ps 50, 14.15)

1972

„Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes“ (Ps 50,23)

1973

„Wer den Herrn fürchtet, der hat eine sichere Festung“
(Spr 14,26)

1974

„Wohl dem Volk, des Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“ (Ps 33,12)

1975

„Was Ihr nun gehört habt von Anfang, das bleibe bei Euch. So bei Euch bleibt, was Ihr von Anfang gehört habt, so werdet ihr auch bei dem Sohn und Vater bleiben. Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben“
(1 Joh 2,24.25)

1976

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan“ (Mt 7,7.8)

1977

„Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, daß wir Gottes Werke wirken? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, daß ihr an den glaubet, den er gesandt hat“ (Joh 6, 28.29)

1978

„Du sollst ein Segen sein!“ (nach Gen 12,2)

1979

„Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre“ (Offb 20,6)

1980

„Seid getrost und unverzagt, alle, die ihr des Herrn harret!“
(Ps 31,25)

1981

„Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung“ (aus Offb 20,6)

1982

„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht“
(1 Petr 2,9)

1983

„Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels“ (Gen 28,17)

1984

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ (1 Kor 3,11)

1985

„Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist“ (1. Petr 1,25)

1986

„Ich bin desselben in guter Zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi“ (Phil 1,6)

1987

In diesem Jahr geht Stammapostel Hans Urwyler in seinem Brief an die Konfirmanden auf die „Pflichten des Menschen“ ein und legt den Schwerpunkt auf die Treue zu Gott. Ein Bibelwort wird nicht benannt.

1988

„O komm mit mir! Ohn' Ende sollst du füllen am Gnadenborn den Krug in deiner Hand, sollst deiner Sehnsucht heißen Hunger stillen mit Garben, die kein Erdschnitter band.“
(Lied Nr. 197, Strophe 2, altes Gesangbuch Ausgabe 1925)

1989

„Laß mich wohnen in deiner Hütte ewiglich und Zuflucht haben unter deinen Fittichen. Denn du, Gott, hörst meine Gelübde; du belohnst die wohl, die deinen Namen fürchten“ (Ps 61,5.6)

1990

„Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht ...“ (Joh 15,5)

1991

„Ein Edler zog ferne in ein Land, daß er ein Reich einnähme und dann wiederkäme. Dieser forderte zehn seiner Knechte und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Handelt, bis daß ich wiederkomme“
(Lk 19,12.13)

1992

„Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend; ich will lieber der Tür hüten in meines Gottes Hause denn wohnen in der Gottlosen Hütten. Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre: er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen“ (Ps 84,11.12).

1993

„Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein“
(Lk 12,34)

1994

„...daß Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet, auf daß ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe“ (Eph 3,17.18)

1995

„Wandelt nur würdig dem Evangelium Christi ...“ (Phil 1,27)

1996

„Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: daß ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten“ (Ps 27,4)

1997

„Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat“ (Hebr 10,35)

1998

„Ich will dich segnen...und sollst ein Segen sein!“ (nach Gen 12,2)

1999

„Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade“ (Hebr 13,9)

2000

„Öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Gesetz“ (Ps 119,18)*

2001

„...doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme“ (Offb 2,25)

2002

„Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten!“ (2 Petr 3,18)

2003

„Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt“ (Hebr 11,6).

2004

„Und kauft die Zeit aus“ (Eph 5,16)

2005

„Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden“ (Mt 24,13)

2006

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ (Röm 12,21)

2007

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebr 13,8)

2008

„Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O Herr, hilf! O Herr, lass wohlgelingen!“ (Ps 118,24.25)

2009

„Ich weiß, mein Gott, dass du das Herz prüfst, und Aufrichtigkeit ist dir angenehm“ (1 Chr 29,17)

2010

„Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“ (1 Kor 1,9)

2011

„Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Er wird ihm den Weg weisen, den er wählen soll.“ (Ps 25,12)

2012

„Wer nach Gutem strebt, trachte nach Gottes Wohlgefallen; wer aber das Böse sucht, dem wird es begegnen.“ (Sprüche 11,27)

2013

„Weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam gewesen bist, werden über dich kommen und dir zuteil werden alle diese Segnungen.“ (5. Mose 28,2)

2014

„Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist ... (2. Timotheus 3,14a)

2015

„Der Meister ist da und ruft dich“ (Johannes 11,28b)

* bis einschließlich 2000 nach der Lutherbibel 1912 und nach alter Rechtschreibung zitiert; ab 2001 nach der Lutherbibel 1984 mit neuer Rechtschreibung.

Abgedruckt in der Zeitschrift „Spirit“, Ausgabe April 2012. Mit freundlicher Genehmigung des Friedrich Bischoff Verlags.